



Keine Planheiten à la: „Die Kunst entsteht im Auge des Betrachters“, sondern eher ein philosophischer Exkurs über die Beziehung von Sprache und Kunst bildete den Mittelpunkt der Begrüßungsrede aus Anlass der Ausstellungseröffnung mit Werken der Künstlerin Linda Hillenbrand im Frankfurter Hilton Hotel in der Hochstraße. Die Künstlerin Linda Hillenbrand im Frankfurter Hilton Hotel in der Hochstraße. Die Künstlerin Linda Hillenbrand (Bild Mitte) wurde in Süd-Frankreich geboren. Sie lebt und arbeitet heute in der Nähe von Frankfurt. Ihre im Hilton ausgestellten Werke begegnen den Hotelgästen quasi auf Schritt und Tritt. Die Exponate wurden sowohl im Foyer als auch auf den Gängen der einzelnen Stockwerke ausgestellt. Schwerpunkt der Arbeiten der Künstlerin sind figurliche Darstellungen und Portraits des Zeitgeschehens.



Mit Unterstützung der VGF:

Zeugnisaktion von Frankfurt G a l a x y

Ein gutes Zeugnis! Das ist Anlaß für eine Belohnung. Oder doch eher mäßige Noten? Na gut, das ist immer ein guter Grund für ein wenig Trost.

Schülerinnen und Schüler, die am kommenden Freitag, 30. Januar - dem Halbjahres-Zeugnistag - zwischen 11 und 13 Uhr mit ihren Zeugnissen in die B-Ebene der Hauptwache kommen, werden von der Frankfurt Galaxy belohnt oder getrübt. Mit Unterstützung der VGF läßt die Galaxy an der „Quarterback-Challenge-Wand“ alle interessierten Schüler ihr Glück versuchen. Wer mit dem Ei trifft, was sich schon im vergangenen Jahr als gar nicht so leicht herausgestellt hat, kann tolle Preise gewinnen: World Bowl-Sieger Galaxy vergibt Konzertkarten für Auftritte von Reamonn (3. Februar in Neu-Isenburg), Scooter (9. Februar in Neu-Isenburg) und Die Ärzte (16. Juli in Darmstadt). Außerdem sind jede Menge CD's zu gewinnen, die neue Software „Popvoice“, ein „interaktiver Vocal Coach“ für den heimischen Com-

puter, und natürlich Freikarten für die Heimspiele der kommenden Saison.

In der B-Ebene feiert nicht nur Galaxy-Maskottchen Franky die Werfer an, sondern auch die Cheerleader des Teams. Sie sind mit eigenen Auftritten außerdem ebenfalls Teil des Programms. Darüber hinaus führt Galaxy-Kicker und Nationalspieler Ralf Klei- mann in die Geheimnisse des Football ein, die sich hinter englischen Fachbegriffen wie „Touchdown“, „Wide Receiver“ oder „Running Back“ verbergen. Die neue Spielzeit beginnt für den Titelverteidiger dann am 8. April mit dem Spiel gegen die Amsterdam Admirals. Weitere Termine der NFL Europe im Waldstadion sind 17. April (gegen Rhein Fire Düsseldorf), 1. Mai (gegen das neue Team der Cologne Centurions), 16. Mai (gegen Scottish Claymores) und 22. Mai (gegen Berlin Thunder). Zu allen Begegnungen können die Fans natürlich wieder mit den Bussen und Bahnen der VGF fahren



Eine Kamelien-Sammlung spielte bei der Gründung des Frankfurter Palmengartens 1869 eine wichtige Rolle. Herzog Adolf von Nassau hatte eine stattliche Kamelien-Sammlung, als er seine Pflanzen und Gewächshäuser verkaufen musste und damit letztlich den Grundstock der Sammlung des Palmengartens lieferte. Inzwischen besitzt der Palmengarten 300 Kamelien, mehrere Arten und 150 Sorten. Die meisten der 98 gezeigten Pflanzen in der Ausstellung gehören der Art *Camellia japonica* an, in ca. 20 verschiedenen Sorten. Als besondere Rarität wird auch eine Yunnan-Kamelie gezeigt. Kamelien blühen weiß, cremefarben, rosa- bis dunkelrot, sogar mehrfarbig, gleich nach oder noch während der Schneeschmelze. Zur Öffnung blüht erst ein Teil der Kamelien, deren Blüten sich nacheinander öffnen und so über lange Zeit die Palmengartenbesucher erfreuen. Es lohnt sich daher, die Ausstellung mehrfach zu besuchen.

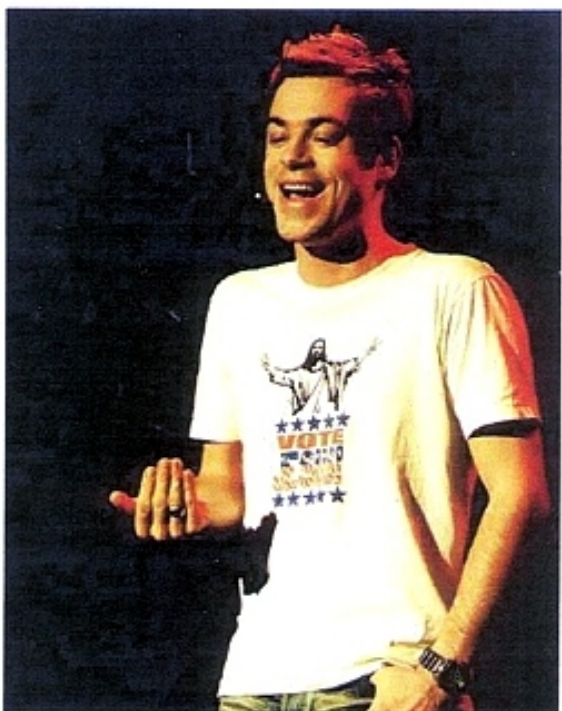
Die Kamelie gehört zur Familie der Teengewächse, was man auch an den Blättern erkennen kann. Die Kamelie liebt Feuchtigkeit, Halbschatten sowie humose, durchlässige Böden. Viele Sorten eignen sich hervorragend als Kübelpflanzen, sind bei uns aber auch im Freien winterhart. Vermehrt werden die Pflanzen meist durch Stecklinge im Spätsommer oder Winter; Veredelung ist ebenfalls möglich.

Die Kameliensammlung des Palmengartens wird in diesem Jahr in einem chinesisch inspirierten Garten gezeigt. Mauern, die von Fenstern und Toren durchbrochen sind, sollen in erster Linie überraschende Durchblicke und Durchlässe schaffen. Das Mondtor vereint die Symbole für Himmel (Kreis) und Erde (Quadrat). Wasser ist der Spiegel des Himmels und Steine stehen für die heiligen Orte der Gebirge.

Kamelien sind in den Gärten Chinas erst seit ca. 1.000 Jahren zu finden. Die Wildformen findet man in den Provinzen südlich des Jangtse, vor allem im Gebiet von Kunming. Die erste Ausfuhr von Yunnan - Kamelien erfolgte im 17.

Jahrhundert. Wegen der strikten Abschottung Japans kamen aber auch fast alle *Camellia japonica* Sorten aus China nach Europa. China ist auch das Land der Seide. Die Gewinnung und Verarbeitung von Seide ist in China seit ca. 5000 Jahren bekannt. Marco Polo brachte im 13. Jahrhundert die ersten Stoffe über die berühmte Seidenstraße in die anderen Teile Asiens und nach Europa. Seide wird aus den Kokons des Maulbeerseiden spinners hergestellt. Für etwa 1 kg Rohseide benötigt man 7 bis 9 kg getrocknete Kokons.

In Zusammenarbeit mit dem Textilunternehmen Zimmer und Rohde zeigt der Palmengarten farbenprächtige Seiden. An den Wochenenden findet wie jedes Jahr Pflanzenverkauf und -beratung statt und außerdem werden zugunsten der Aktion FRANKFURT FÜR UNICEF Seidenkissen verkauft.



Das Bonbon im Februar
Michael Mittermeier gastiert im Neuen Theater Höchst (28.01.04) Am Sonntag, 15., und Montag, 16. Februar 2004, gibt Michael Mittermeier zwei Preview-Vorstellungen seines neuen Programms „Paranoid“ im intimen Rahnen des Kleinkunst-Tempels im Frankfurter Westen, dem Neuen Theater Höchst (Emmerich-Josef-Straße 46a). Jeder Kabarettist und Comedian will irgendwann einmal ein neues Programm vorlegen, auch wenn er sein aktuelles noch ewig weiterspielen könnte (ohne dass sein Publikum dessen überdrüssig würde). So auch Deutschlands Comedy-Star Nr. 1 Michael Mittermeier.